

Wie die Straßenbahn unter die Räder kam.

Waldschlößchenbrücke schwächt Straßenbahn.

Am 15. 08. 1996 beschloss der Stadtrat den Bau der Waldschlößchenbrücke. Die politische Mehrheit kam nur zustande, weil auf ihr eine Straßenbahn fahren sollte.

Am 4.2.1999 beschloss der Stadtrat den Verzicht auf die Straßenbahn entlang der Brücke und der Stauffenbergallee. Die Möglichkeit der späteren Einrichtung einer Straßenbahnstrecke sollte planerisch gesichert werden.

Der Stadtrat beschloss am 20.07.1999, dass der Tunnel Waldschlößchenstraße von nun an nur in zwei Röhren ohne Straßenbahn, jedoch mit Nachrüstmöglichkeit dafür zu planen ist.

Mittlerweile ist auch diese Option nicht mehr möglich. Auf der Brücke könnte niemals eine Straßenbahn fahren. Auch die geplante Busspur soll entfallen.

Durch die vierspurige Autobrücke würden auf fünf wichtigen Dresdner Straßenbahnstrecken die Bahnen im Stau stehen, was konkret 75% des Straßenbahn-Netzes betrifft.

Das würde zu Betriebskostenerhöhungen, Fahrtzeitverlängerungen, Fahrgastverlusten und letztlich zu Fahrpreiserhöhungen führen. Die Straßenbahn käme unter die Räder.

Entscheiden Sie sich am 27. Februar 2005 für die Straßenbahn.

Nein zur Waldschlößchenbrücke!

